

Auszeichnung für Maresa Kempin

In diesem Jahr wurde zum dritten Mal der **Balg-Mächler-Schülerpreis** ausgeschrieben. Mit diesem Wettbewerb haben Abiturientinnen und Abiturienten Gelegenheit, eine auf das Abitur bezogene Besondere Lernleistung außerhalb der Schule zu präsentieren. Dieser Schülerpreis soll die SchülerInnen dazu anregen, sich unter einem selbst gewählten Aspekt mit den Themen Stadtplanung und Stadtentwicklung auseinanderzusetzen.

Maresa Kempin – das Abitur 2011 erfolgreich mit einem Durchschnitt von 1,2 abgeschlossen, will nun ein Ingenieursstudium beginnen - hat sich in ihrer BLL mit der **HafenCity Hamburg** auseinandergesetzt.

Sie hat Konzepte für insgesamt zehn nach ihren alten Funktionen benannte Stadtquartiere ausführlich vorgestellt. Sie erörtert die bauliche Entwicklung, Finanzierungsprobleme und geht auf die Umwelt- und Hochwasserproblematik ein. Besonders gut gelang ihr in dieser Arbeit der Vergleich mit den Londoner Docklands (hier demand-led-planning) sodass sie abschließend die Vermutung nahe gelegt hat, dass, langfristig gesehen, das Hamburger System mit dem Masterplan und seinen aufeinander folgenden Teilerschließungen erfolgreicher sein könnte.



Maresa konnte mit dieser Arbeit den **2. PREIS** (300 €) der Stiftung erringen. Die Laudatio wurde im Festsaal des Märkischen Museums gehalten und dort wurde auch feierlich der Preis überreicht.

Nicht nur die Eltern und die ältere Schwester Julia waren anwesend, sondern auch der Schulleiter der Askanischen Oberschule, Hr. Forwegck, und die betreuende Fachlehrerin, Frau Dreßler.

2009 – der Schülerpreis war zum ersten Mal ausgeschrieben – erhielt die ehemalige Abiturientin **Luise Troeder** (betreut durch Fr. Dreßler) den 3. Preis.

Auch für das nächste Jahr ist der **Balg-Mächler-Schülerpreis** (nun schon zum vierten Mal) ausgeschrieben. Nähere Informationen unter www.ilsebalg-stiftung.de oder an Frau Dreßler wenden.

Vielleicht gibt es auch in diesem Jahr überzeugende BLL???